

# Fair, aber gleich

In dieser Lektion diskutieren die Schüler den Unterschied zwischen Fairness, Gleichheit und Gerechtigkeit. Sie werden reale Situationen nutzen, um über die Konzepte von Fairness, Gleichheit, Gerechtigkeit und Inklusivität nachzudenken. Die Lektion hilft ihnen auch dabei, ihre Muskeln im Einfühlungsvermögen spielen zu lassen und bestimmte herausfordernde Situationen aus der Perspektive anderer zu betrachten.

## InklusivitätUnterkonzept(e)

Gerechtigkeit, Fairness, Freundlichkeit

## Zeitrahmen der Unterrichtsstunde

35-40 Minuten

## Benötigtes Material

- ☐ Drucken Sie das Equality/Equity-Bild oder das Smartboard aus, auf das Sie das Bild projizieren möchten
- ☐ Smartboard oder anderer Computerbildschirm zur Projektion des „Hausaufgabenlücken“-Videos.

## Standards-Karte

Diese Lektion richtet sich nach den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.



**VON CASEL BEZEICHNET  
ALS EMPFOHLENES PROGRAMM  
FÜR SOZIALE UND EMOTIONALE LERNEN.**  
Einzelheiten finden Sie auf der letzten Seite.

## Unterrichtsziel

Die Schüler werden:

- Definieren Sie Fairness und Gleichheit.
- Wenden Sie Problemlösungsstrategien an, um unterschiedliche Situationen für alle Beteiligten fair, gleich und/oder gerecht zu gestalten.

## Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Wie wirkt sich Fairness auf uns als Lehrer aus? Sie müssen mehrmals am Tag Meinungsverschiedenheiten beilegen und anderen beibringen, wie man in den unterschiedlichsten Situationen Fairness walten lässt, doch das Konzept scheint manchmal selbst Erwachsenen schwer zu fassen. Obwohl Fairness zwei Bedeutungen hat, konzentrieren wir uns in dieser Einheit auf die Fähigkeit, andere einzubeziehen, ohne ihre Gunst zu zeigen. Allerdings wird diese Fähigkeit im Erwachsenenalter oft vernachlässigt. Günstlingswirtschaft kann nicht ignoriert werden, da die meisten Menschen beide Seiten dieses zweischneidigen Schwertes erlebt haben. Wie können Sie sich im täglichen Umgang mit anderen bewusst für Fairness entscheiden? Welche unbewussten Tendenzen haben Sie, die Ihr Leben trüben könnten? Beurteilung? Es kann sich um einen bestimmten Persönlichkeitstyp handeln, um eine Clique, die sich mit engen Freunden gebildet hat, oder um die Tatsache, dass man während der Mittagspause jeden Tag in der gleichen Routine feststeckt. Um Fairness in Ihrer eigenen Welt zu praktizieren, müssen Sie zunächst aus Ihrer Komfortzone ausbrechen und über das „Übliche“ hinausstreben. Stellen Sie sich diese Woche jeden Tag diese Frage: „Wie kann ich Menschen auf eine Weise behandeln, die einigen gegenüber keine Gunst erweist und bei anderen nicht?“ Identifizieren Sie einen Aktionsschritt, den Sie unternehmen können, um in Ihrem Streben nach Fairness voranzukommen!

## Tipps für vielfältige Lernende

- Die Schüler können ihre Antworten auf die Situationen zeichnen, anstatt sie aufzuschreiben, oder sie könnten Rollenspiele spielen.

- Lesen Sie zunächst jede Situation durch und stellen Sie sicher, dass jeder Schüler/jede Gruppe den Konflikt versteht.



## Aktie

5-7 Minuten

*In unserer letzten Unterrichtsstunde haben wir unser Unterrichtsleitbild zum Thema Inklusion erstellt. Lass es uns gemeinsam lesen.*

Lesen Sie das Akrostichon als Klasse.

*Kann jemand erzählen, wie er diese Mission entweder erfüllt hat oder wie andere Fünftklässler sie diese Woche erfüllt haben?*

Bitten Sie die Studierenden um eine Antwort.



## Inspirieren

12-15 Protokoll

*Heute werden wir über einen wichtigen Teil der Inklusivität sprechen: Fairness, Gleichheit und Gerechtigkeit. Das können große Begriffe sein. Definieren wir sie:*

*Kann jemand der Klasse den Begriff „fair“ erklären?*

Bitten Sie die Studierenden um eine Antwort.

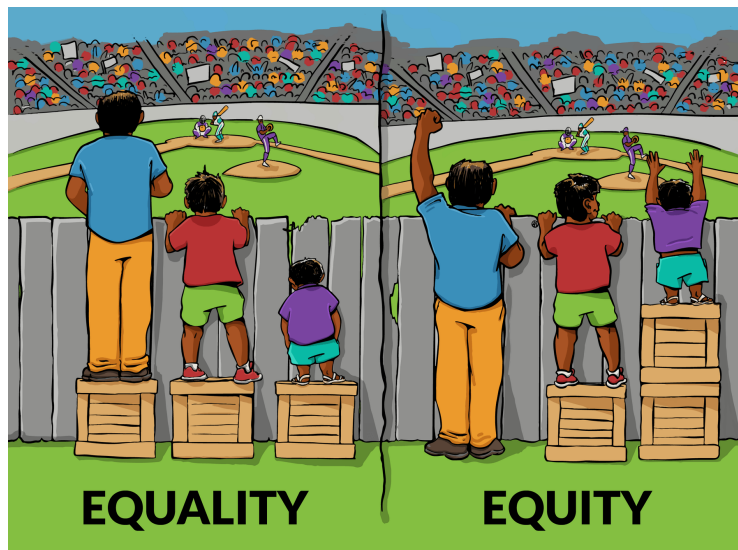
*Ok, was ist nun mit der Gleichberechtigung? Was bedeutet das?*

Bitten Sie die Studierenden um eine Antwort.

*Was ist nun mit der Gerechtigkeit? Weiß jemand, was Gerechtigkeit bedeutet?*

Schüler zur Antwort einladen; Das wird wahrscheinlich eine Herausforderung sein. Bieten Sie die folgende oder eine ähnliche Definition an: Gerechtigkeit ist, wenn jeder das hat, was er braucht, um erfolgreich zu sein.

*Schauen wir uns eine gute visuelle Darstellung dieser Konzepte an.*



**RANDOM ACTS OF KINDNESS**  
FOUNDATION®

(Bildquelle: "[Interaktionsinstitut für sozialen Wandel](#) | Künstler: [Angus Maguire](#)..) *Was ist im Bild links „gleich“?*

Antwort: Jede Person hat eine Kiste, auf der sie stehen kann.

*Warum ist das aber immer noch nicht fair?*

Antwort: Selbst mit einer Box kann nicht jeder etwas sehen.

*Was macht das Bild rechts gerecht?*

Antwort: Jeder hat das, was er braucht, um erfolgreich zu sein und gleiche und faire Chancen zu haben.



## Ermächtigen

25-30 Protokoll

*Gerechtigkeit ist schwierig. Wir denken oft, dass die Dinge fair sind, wenn einfach alle die gleichen Dinge haben – wenn die Dinge gleich sind. Wir wissen jedoch, dass die Dinge manchmal gleich sind, aber dennoch nicht fair oder gerecht, wie wir auf dem Baseball-Bild gesehen haben.*

### Teil 1:

[Die folgende Aktivität erfordert Videoplayer-Fähigkeiten (Smartboard würde gut funktionieren); Wenn dies keine Option ist, fahren Sie mit dem zweiten Teil des Abschnitts „Empower“ fort.]

*Wir werden uns ein anderes Beispiel ansehen. Dies ist ein Video von zwei akademischen High-School-Teams, die in einem Wissenswettbewerb gegeneinander antraten. Beobachten Sie, was passiert:*

Hausaufgabenlücke (4:14)

<https://www.youtube.com/watch?v=yqkAlwGsxE>

*Obwohl beide Teams „zusätzliche Ressourcen“ erhielten, warum war dies eine unfaire Situation? Hatten sie die gleichen Arten von Ressourcen?*

Nein. Ein Team bekam Computer und das andere hatte Bücher.

*Warum waren die Buchressourcen nicht hilfreich?*

Im Vergleich zu einem Computer waren sie nicht in der Lage, Dinge schnell genug nachzuschlagen.

### Teil 2:

*Heute werden wir einige Situationen untersuchen, in denen die Dinge gleich, aber nicht gerecht sind. Unsere Aufgabe wird es sein, herauszufinden, was wir tun können, um allen die gleichen Erfolgschancen zu geben. Dies werden Situationen sein, die wir vielleicht sogar direkt in unserem Klassenzimmer erleben werden.*

Dies ist am effektivsten, wenn Sie Beispiele aus der Praxis verwenden können. Hier sind einige, die Sie verwenden können, wenn Ihnen keine anwendbaren Situationen einfallen.

1. Lee ist aus Südkorea in Ihre Stadt gezogen. Er spricht etwas Englisch, lernt aber noch. Während der Tests fällt es Lee schwer, alle Fragen zu

lesen und zu beantworten, und der Lehrer spricht kein Koreanisch. Jeder macht den gleichen Test, das ist also gleich, aber für Lee ist es nicht gleichberechtigt. Was könnte getan werden, um den Test für Lee fairer zu gestalten?

2. Sam kann nicht laufen. Er sitzt im Rollstuhl. Der Computerraum befindet sich im 2. Stock und in Ihrer Klasse gibt es einmal pro Woche Tastaturübungen. Sam bleibt normalerweise im Klassenzimmer und arbeitet an einem Laptop, während der Rest der Klasse nach oben geht. Das funktioniert gut, aber Sam verpasst die Anweisung des Tastaturlehrers. Er hat gleichen Zugang zu den Computern, aber nicht zum Unterricht, also ist es nicht gleichberechtigt.
3. Lara ist 11 und ihre jüngere Schwester Ava ist 6. Zu Hause haben die Mädchen jeweils Aufgaben zu erledigen. Lara muss Geschirr spülen, das Badezimmer putzen und die Veranda fegen, wenn sie schmutzig wird. Ava muss ihre Spielsachen einsammeln und ihre Kleidung wegräumen, nachdem Lara ihre Wäsche gewaschen hat. Lara ist frustriert, weil Ava so viel weniger tut als sie. Die Situation ist nicht gleich. Ist es fair? Ist es gerecht?



## Reflektieren

5 Minuten

Lassen Sie die Schüler ihre Antworten auf die von Ihnen angegebenen Situationen weitergeben. Führen Sie eine Gruppendiskussion rund um die Antworten durch.

*Sehen wir uns noch einmal die Definitionen von fair, gleich und gerecht an, denn sie hängen alle zusammen, sind aber unterschiedlich.*

Überprüfen Sie Definitionen.

*Wenn Sie eine Situation sehen, die nicht fair, nicht gleich oder ungerecht ist, denken Sie darüber nach, wie Sie helfen können, wenn es sinnvoll ist. Wenn Sie sich in Laras Situation befinden und das Gefühl haben, dass Sie mehr tun als Ihre jüngeren Geschwister, denken Sie darüber nach, ob diese Ungleichheit tatsächlich fair ist. Wenn dies der Fall ist, müssen Sie Ihre Einstellung zu dieser Situation anpassen. Wenn nicht, könnten Sie vielleicht mit einem Elternteil oder Erziehungsberechtigten darüber sprechen. Denken Sie daran: Sie können sich genauso gut für sich selbst einsetzen wie für jemand anderen. Denken Sie an unsere Mission und wenn Sie erleben, dass jemand aufgrund von Ungleichheit oder einer unfairen Situation ausgeschlossen wird, arbeiten Sie daran, ihn einzubeziehen und ihm die Werkzeuge an die Hand zu geben, die er zum Erfolg braucht.*



## Erweiterungsideen

- Sie könnten Story-Aufgaben für Mathematik schreiben, die Konzepte rund um Fairness, Gleichheit und Inklusivität beinhalten (wie die Beispiele oben).
- Schüler und Eltern können diese Frage zu Hause klären, insbesondere wenn Geschwister zu Hause sind. Inwiefern sind die Haushaltsregeln fair, aber nicht gleich oder sowohl fair als auch gleich?



VON CASEL BEZEICHNET  
ALS EMPFOHLENES  
PROGRAMM FÜR SOZIALE  
UND EMOTIONALE  
LERNEN.

Die Zusammenarbeit für akademisches, soziales und emotionales Lernen (CASEL) überprüft seit 2003 evidenzbasierte SEL-Programme. Kindness in the Classroom® entspricht dem SElect-Programm von CASEL und ist im enthalten CASEL-Leitfaden für effektive soziale und emotionale Lernprogramme.

Kindness in the Classroom® erfüllte oder übertraf alle CASEL-Kriterien für hochwertige SEL-Programme. Kindness in the Classroom® erhielt die höchste Auszeichnung von CASEL für hochwertige SEL-Programme.

<https://casel.org/guide/kindness-in-the-classroom/>